

Das Jahrhundert der chinesischen Revolution

ZEIT UND ORT

Montags, 18-20 Uhr, AAI, Raum 221, Edmund-Siemers-Allee 1 - Ostflügel

Am 10.10.1911 probte eine kleine konspirative Zelle von „Revolutionären“ in der südchinesischen Stadt Wuhan den Aufstand gegen die manjurische Regierung der Qing. Diese Erhebung – sie hatte fast zufällig begonnen – erschien zunächst wie einer von vielen kleinen Aufständen, die in den Jahren zuvor regelmäßig ausgebrochen und gescheitert waren. Doch dieser Aufstand verbreitete sich binnen kurzer Zeit über ganz China. Innerhalb von anderthalb Monaten hatten 15 Provinzen ihre Unabhängigkeit erklärt, was schließlich zum Sturz der Qing-Dynastie, ja zum Ende des chinesischen Kaiserreiches führte. Der Aufstand von Wuhan war Chinas Sturm auf die Bastille.

Die „*xinhai*-Revolution“ gilt als epochaler Einschnitt in der Geschichte des modernen China. Auf Taiwan ist der „Doppelzehnte“ Nationalfeiertag, und auch in der Volksrepublik China wird das Andenken dieser Revolution geehrt.

Allerdings bleibt ihr Verständnis ambivalent: War die Revolution tatsächlich das entscheidende Ereignis, das die Geburt eines neuen Chinas markiert, oder nur ein Intermezzo, das kurz darauf in eine konservative Restauration mündete? War sie *die* Revolution oder nur ein bürgerliches Vorspiel zur eigentlichen „Befreiung“ im Jahre 1949? Wie bedeutend ist dieses *politische* Ereignis überhaupt vor dem Hintergrund der radikalen *gesellschaftlichen* Umbrüche in den Jahrzehnten davor und danach?

Diesen und ähnlichen Fragen geht die Ringvorlesung nach. Ihr Thema sind nicht nur die Ereignisse von 1911, die nun genau einhundert Jahre zurückliegen, sondern ihre Nachwirkungen auf eine Zeit, in der China größere Umbrüche erlebt hat als je zuvor: das Jahrhundert der chinesischen Revolution.

07.11.2011

Das Jahrhundert der chinesischen Revolution: Zur Einführung

Prof. Dr. Kai Vogelsang, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

19.12.2011

Zwei Revolutionäre: Chiang Ching-kuo und Deng Xiaoping

Prof. Dr. Sarah Kirchberger, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

21.11.2011

Die schwierigen 100 Jahre der Republik China

Prof. Dr. Thomas Fröhlich, Institut für Außer-europäische Sprachen und Kulturen, Universität Erlangen

09.01.2012

Die Revolution und ihre Gegner: Konterrevolution in der chinesischen Geschichte des 20. Jahrhunderts

Dr. Daniel Leese, Institut für Ostasienkunde, Ludwig-Maximilians-Universität München

05.12.2011

"Schlagt den Konfuzius-Laden zusammen!" Oder: Warum es heute so viele Konfuzius-Institute gibt

Prof. Dr. Michael Friedrich, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

16.01.2012

Wider den Geist der Zeit: Kritik am Fortschrittsdenken zur Zeit der Revolution von 1911

Prof. Dr. Axel Schneider, Ostasiatisches Seminar, Universität Göttingen

12.12.2011

Revolution der Gesellschaft: Social engineering im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Kai Vogelsang, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

23.01.2012

Die chinesische Revolution 3.0: Politische Transformation und Identität in der Republik China auf Taiwan

Prof. Dr. Gunter Schubert, Abteilung für Sinologie und Koreanistik, Eberhard Karls Universität Tübingen

KOORDINATION: Prof. Dr. Kai Vogelsang, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg